

Von: Email-Adresse Kanzlei

Gesendet: Freitag, 29. Mai 2020 08:52

An: Dobberstein Prof. Dr., Monika m.dobberstein@soest.de

Betreff: W&M Beratung wg. xxx (hier: 85/18)

Kanzlei-Logo

Sehr geehrte Frau Prof. Dobberstein,

in oben genannter Angelegenheit baten Sie mich um eine kurze Stellungnahme hinsichtlich des Verlaufs der hier betreuten arbeitsrechtlichen Angelegenheit der Wirtschaft & Marketing Soest GmbH gegen Herrn xxx. Ich komme dem gerne nach.

Gegenstand unserer Beauftragung war zunächst die Beurteilung verschiedener Verstöße des Herrn xxx gegen seine Verpflichtungen aus dem Arbeitsverhältnis.

Die von Ihnen hierzu geschilderten Sachverhalte sind durch den Unterzeichner bewertet worden.

Es ist dann die Empfehlung ausgesprochen worden, die nicht unerheblichen Verstöße jeweils einer Abmahnung zuzuführen und insbesondere das Gespräch mit Herrn xxx über seine Arbeitseinstellung zu suchen. Auch ein solches Gespräch ist geführt und durch den Unterzeichner begleitet worden. Den Abmahnungen ist Herr xxx nicht entgegen getreten. Vielmehr verhielt es sich so, dass durch die Bevollmächtigte des Herrn xxx, Frau Rechtsanwältin xxx, eigeninitiativ die Frage einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses angesprochen worden ist. Zu dieser Beendigung des Arbeitsverhältnisses ist es dann im Wege eines Aufhebungsvertrages auch gekommen. Die Motivation zum Abschluss eines Aufhebungsvertrages war unserer Kenntnis nach dadurch geprägt, dass sich Herr xxx ohnehin beruflich umorientieren wollte. Insbesondere um Herrn xxx die Möglichkeit einer entsprechenden Weiterbildung zu gewähren, haben Sie sich bereit erklärt, das Arbeitsverhältnis durch Reduzierung der Arbeitszeit ausschleichen zu lassen.

Ein Fehlverhalten Ihrerseits im Zusammenhang mit der Personalangelegenheit xxx können wir nicht erkennen.

Wir hoffen, mit diesen Angaben gedient zu haben.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

xxx

Rechtsanwalt

Fußzeile Briefkopf